



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 18. September 2015

Nummer 9

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Johann von Drandorf (1390 – 1425)

Die Erinnerungsfeierlichkeiten und das Gedenken zum 500. Jahrestag der Reformationsbewegung 2017 werfen ihre Schatten voraus, auch im Schliebener Land. Es gilt einen Schliebener Bürger in Erinnerung zu bringen, Johann von Drandorf.

Geboren wurde er vor 625 Jahren, 1390, in Schlieben. Im Alter von 35 Jahren löschte das Inquisitionstribunal in Heidelberg sein junges Leben aus. Er wurde als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Johann von Drandorf starb als überzeugter Anhänger des tschechischen Reformators Jan Hus und als Märtyrer seines Glaubens.

Etwa 100 Jahre später würdigten ihn Dr. M. Luther und Ph. Melancthon in ihren Schriften. Martin Luther tat dies beispielsweise in einem Schreiben an Hartmut von Kronberg schon im Jahr 1522.

Ph. Melancthon schrieb 1559 an den sächsischen Kurfürsten August:

„In Speyer ist ein Edelmann von Drandorf aus dem Kurfürstenthum Sachsen Lektor im Stift gewesen, des Schriften ich auch gesehen habe, die christlich und rein sind, der ist verbrannt worden.“

Über das Leben Johann von Drandorfs hat es mehrfach Publikationen gegeben. Amtsrichter und Stadtchronist R. Krieg beschrieb dessen Lebenslauf und Werdegang sehr ausführlich in den „Mitteilungen des „Vereins für Heimathskunde im Kreise Schweinitz“ (Vereinsjahr 1897/98, Nr. 2).

1982 veröffentlichte Stadtchronist, Otto Steinbiß, einen Artikel unter dem Titel „Johann von Drandorf – Waldenser und Hussit – ein Revolutionär seiner Zeit“ in der populären Geschichtsreihe „Geschichte und Gegenwart des Bezirkes Cottbus.“

Eine Kurzbiografie ist auch im 2015 erschienen Buch „Menschen im Schliebener Land“ zu finden, ebenso im heimatkundlichen Lesebuch „Die Geschichte des Schliebener Landes“ (2006)

„Johann von Drandorf wurde 1390 in Schlieben geboren. Wahrscheinlich kam er bereits in früher Jugend mit Ansichten der Waldenser in Berührung. Später besuchte er die Schule



Ansicht von Schlieben um 1627 von W. Dillich

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

des Collegialstiftes St. Nicolai in Aken an der Elbe. Von Aken führte ihn der Weg nach Dresden, wo er mit Peter von Dresden einen eifrigen Anhänger des böhmischen Reformators Jan Hus kennen lernte. Die nächste Station seines Lebens war die Universitätsstadt in Prag, an der Hus lehrte und predigte. Nach dem bekannten Universitätsstreit von 1409 setzte er vermutlich sein Studium an der neu gegründeten Leipziger Universität fort.

Am 6. März 1417 wurde Johann von Drandorf in Lipnice (Südböhmen) zum Priester geweiht und zog anschließend als Wanderprediger durch Süddeutschland, wo er hussitisch-waldensisches Gedankengut zu verbreiten suchte. Bei diesen Reisen lernte er seinen Freund und späteren Leidensgenossen Peter Turnau kennen.

Von Drandorfs Predigten wandten sich gegen Missbräuche der Geistlichkeit, wie Käuflichkeit der Geistigen Ämter, Prachtliebe, Schwelgerei, Geiz u. a. m. Schließlich setzte er sich in Schlieben für die vom Papst mit dem Bann und vom Kaiser mit der Reichsacht belegte Stadt Weinsberg ein.

Auf dem Weg dorthin wurde er in der Nähe von Heilbronn festgenommen und in Heidelberg vor ein Inquisitionsgericht gestellt. Die Leitung hatte der Dominikanerbischof von Worms. Bei den Befragungen verteidigte Johann von Drandorf mutig seinen Standpunkt und zitierte mehrfach Stellen aus der Bibel. Er widerrief nicht, wurde als Ketzer für schuldig erklärt und am 17. Februar auf dem Scheiterhaufen verbrannt.“

Sowohl die Gerichtsakten als auch die Briefe von Drandorfs an die Bürger der Stadt Weinberg sind erhalten.

Die Familie von Drandorf war seit Jahrhunderten im Schliebener Land ansässig. Sie besaßen Eigentum in Schlieben, Werchau, Polzen, Kolochau, Striesa, Stechau, Hillmersdorf und Wüstermarke.

Das Wappen der Familie von Drandorf zeigt einen Schild, der Länge nach geteilt, Farbe blau, rechts ein silberner Querbalken, links an der Teilungslinie angeschlossen eine halbe rote Lilie mit goldenem Band.

Der erste evangelische Propst kam aus dieser Familie. Aufgrund einer Eingabe der Schliebener Kirchengemeinde und umliegender Adliger wurde es nach 1523 Andreas von Drandorf.

Um 1825 besaß ein Wolf von Drandorf (der Ältere) einen Gutsbesitz in der heutigen Ritterstraße („Drandorfhof“, bis 1956 Fa. Schmallian). Melchior von Drandorf war zwischen 1577 und 1586 Besitzer von Polzen und später von 1583 bis 1621 Besitzer von Werchau. Die Grabplatten an der Werchauer Kirche erinnern daran.

Bekannt ist das Schicksal des Bigamisten Christoph von Drandorf, der am 5. September 1661 auf dem Schliebener Marktplatz hingerichtet worden ist.

Für viele Angehörige der Familie von Drandorf im Schliebener Land wurde 1634 die Pest zum Verhängnis. Die bösartige Krankheit raffte sie dahin.

Aus dem Amtsgebiet

Veranstaltungen im Schliebener Land

Freitag, 18.09.2015 bis Sonntag, 20.09.2015	Freileben – Dorffest
Samstag, 19.09.2015, 20.00 Uhr	Polzen – Oktoberfest in der Parkscheune
Sonntag, 20.09.2015, 14.00 Uhr	Kolochau – offener Sonntag der Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ mit Kartoffelernte
Donnerstag, 24.09.2015, 14.00 Uhr	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof <i>Beginn des 17. Semesters</i> Thema: „Sinn und Unsinn von Versicherungen für Senioren“ Referentin: Frau Sabine Klauke-Fritschka, Beraterin in der Verbraucherzentrale Brandenburg, Beratungszentrum Cottbus Voranmeldungen sind im Fremdenverkehrsbüro erwünscht: 035361 81699 Die Teilnahmegebühr beträgt 2,00 €.
Samstag, 26.09.2015	Stechau – Pokalwettkampf der Jugendfeuerwehr
Samstag, 26.09.2015 und Sonntag, 27.09.2015	Hohenbucko – 24. Landesclubschau der Kaninchenzüchter des Landesverbandes Berlin - Mark
vorauss. Ende September 2015	Schlieben - Weinlese Auf dem Langen Berg
Samstag, 03.10.2015, 10.00 Uhr	Schlieben – 5. Traktor- und Oldtimer-Motorrad-Treffen auf dem Marktplatz Strecke für die Ausfahrt zum 5. Traktortreffen (Start: 13.00 Uhr): Markt – Lindenstraße – Horstweg – Naundorfer Str. – ACZ – Lange Str. – Markt
14.00 Uhr	Schlieben – 23. Kellerstraßenfest
16.00 Uhr	Lebusa – Orgelkonzert in der Pöppelmann-Kirche an der Silbermann-Orgel spielt: Christian Otto (Leipzig) - Der Eintritt ist frei!
Samstag, 10.10.2015, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Schlieben/Berga – Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 71. Jahrestages der großen Explosion der Panzerfaustfabrik
Samstag, 17.10.2015	Körba – Herbstfeuer am Pavillon
Sonntag, 18.10.2015	Kolochau – Kürbisfest am Herrenhaus

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.**Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.***Fichtwald OT Hillmersdorf**

09.09. Lange, Renate 80.
 16.09. Matzke, Manfred
 17.09. Klee, Hildegard

Fichtwald OT Naundorf

06.09. Freiwald, Sigrid
 13.09. Jehser, Werner
 14.09. Horn, Peter

Fichtwald OT Stechau

09.09. Rüstig, Ingeburg
 14.09. Müller, Kurt

Hohenbucko

31.08. Schmidt, Monika
 03.09. Herling, Peter
 03.09. Schuck, Gerlind
 05.09. Nehls, Gerlinde
 06.09. Meißner, Brigitte
 08.09. Hänel, Maria
 08.09. Jahl, Gerlinde
 09.09. Beier, Harry
 10.09. Herling, Ingrid 80.
 10.09. Lehmann, Willi
 16.09. Schröder, Walter

Hohenbucko OT Proßmarke

25.08. Ruff-Wenk, Carola
 01.09. Kunzke, Sigrid 75.
 06.09. Richter, Waltraud
 08.09. Schlauß, Günter
 17.09. Kramer, Gerhard
 17.09. Matthias, Hildegard
 18.09. Esser, Helga

Kremitzae OT Kolochau

24.08. Pfarr, Walter
 10.09. Schmidt, Marianne
 17.09. Michaelis, Jürgen

Kremitzae OT Malitschkendorf

25.08. Höse, Günter 85.

Kremitzae OT Polzen

22.08. Blaser, Ingrid
 24.08. Mietke, Gerhard
 08.09. Richter, Ingrid
 10.09. Wäsch, Marlies
 13.09. Blaser, Siegfried
 13.09. Klose, Helmut 85.

Lebusa

26.08. Hübsch, Hans-Jürgen
 31.08. Dreßler, Gisela
 05.09. Herrmann, Klaus 70.
 05.09. Matthias, Eckhard 65.
 18.09. Wagner, Manfred

Lebusa OT Freileben

30.08. Hoffmann, Peter 70.
 30.08. Schiemann, Ingrid
 02.09. Schulz, Bruno 75.
 02.09. Wenzel, Horst 80.
 03.09. Sandmann, Otfried
 07.09. Künstler, Irmgard
 08.09. Sandmann, Erwin
 10.09. Lahr, Maria 90.

Lebusa OT Körba

28.08. Krückel, Helmut
 28.08. Weisbrodt, Günter
 11.09. Dobberphul, Kurt
 12.09. Thinius, Karl

Stadt Schlieben

23.08. Friedlieb, Ingeborg 85.
 24.08. Gruse, Brigitte
 29.08. Bergmeister, Barbara 65.
 29.08. Gräfe, Johanna 75.
 31.08. Kaleße, Barbara
 02.09. Lehmann, Werner
 03.09. Krause, Inge
 04.09. Bischoff, Aribert
 04.09. Rostin, Siegfried
 05.09. Eule, Helga
 06.09. Castner, Monika 75.
 07.09. Birth, Herta
 07.09. Kasten, Helga
 07.09. Scholz, Wilfried 65.
 07.09. Schurig, Rosemarie
 08.09. Lindemann, Brunhilde
 10.09. Schurig, Bernd
 11.09. Bergmeister, Herbert
 13.09. Pflanz, Gudrun 92.
 14.09. Wuttke, Gertrud
 15.09. Hubrich, Horst
 18.09. Bothe, Karl-Heinz
 18.09. Lauer, Hans-Jürgen 70.

Stadt Schlieben/Berga

28.08. Rothe, Joachim
 03.09. Lieschke, Erich 75.
 04.09. Görg, Walter
 05.09. Golm, Erika
 05.09. Richter, Joachim
 07.09. Eigl, Horst
 13.09. Roder, Heinz
 13.09. Wandrei, Helga
 14.09. Groschke, Gerda 75.
 15.09. Kohl, Herbert
 17.09. Dr. Wolf, Jürgen
 18.09. Dr. Thümmeler, Werner

Stadt Schlieben/Frankenhain

31.08. Katzschke, Irene
 02.09. Ließ, Werner
 09.09. Modrow, Günter
 11.09. Schicketanz, Ingrid
 16.09. Christall, Klaus-Dieter

Stadt Schlieben/Krassig

10.09. Piesenack, Siegfried

Stadt Schlieben/Jagsal

27.08. Richter, Norbert 65.
 10.09. Dr. Mangold, Dieter

Stadt Schlieben/Oelsig

31.08. Major, Elisabeth
 10.09. König, Ursula
 15.09. Schulz, Ilse

Stadt Schlieben/Wehrhain

02.09. Richter, Erna 80.
 11.09. Liepe, Reinhard

Stadt Schlieben/Werchau

27.08. Gählsdorf, Ingrid 70.
 31.08. Gählsdorf, Elfriede 96.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

24.09. Globig, Inge
03.10. Köllner, Alfred 70.

Fichtwald OT Naundorf

09.10. Weidner, Bärbel

Fichtwald OT Stechau

20.09. Reichmann, Helga
21.09. Nauk, Rita
27.09. Richter, Wielfrid
28.09. Herrmann, Marianne
01.10. Pfeiffer, Günther
02.10. Grabner, Hanna
05.10. Jeschke, Jutta 75.
13.10. Munser, Klaus
14.10. Schurig, Klaus 65.
15.10. Seiferth, Christa

Hohenbucko

19.09. Hagen, Manfred
23.09. Schmidt, Willy
23.09. Weisbrodt, Ursula
28.09. Hönicke, Reinhard
30.09. Dr. Hoske, Armin 80.
08.10. Pilz, Karl-Heinz
12.10. Schenk, Erika
13.10. Emde, Marianne
16.10. Schaarschmidt, Günther

Hohenbucko OT Proßmarke

20.09. Neumann, Helga
22.09. Hoferichter, Eberhard
30.09. Winzer, Lieschen 91.
06.10. Koch, Doris

Kremitzau OT Kolochau

21.09. Müller, Anny 80.
28.09. Gareis, Ursel
28.09. Ried, Heike
06.10. Noack, Ingeborg
10.10. Voogt, Elke

Kremitzau OT Malitschkendorf

06.10. Lieske, Heini
06.10. Reichardt, Elly
07.10. Bommel, Wilfried 65.

Kremitzau OT Polzen

27.09. Lehmann, Lothar

Lebusa

25.09. Murawski, Ilse
26.09. Schmidt, Irmgard 93.
01.10. Dehnz, Baldur 75.
01.10. Heyde, Heinrich
09.10. Krumpholz, Vera
10.10. Kretzschmar, Karl-Heinz 65.

Lebusa OT Freileben

19.09. Könitz, Rudolf 85.
21.09. Fiebig, Herbert
28.09. Pohl, Herbert
04.10. Jokel, Helga
11.10. Singer, Eva 85.

Lebusa OT Körba

28.09. Weisbrodt, Christa
10.10. Schmidt, Hannelore
11.10. Mahlo, Monika 70.
15.10. Freigang, Arno

Stadt Schlieben

19.09. Buchs, Ruth
20.09. Kirschner, Johanna
21.09. Hohenschild, Ullrich 65.
23.09. Adam, Beate 91.
23.09. Bergmann, Brigitte 85.
23.09. Goldbach, Roland 75.
23.09. Klumbis, Evelin
23.09. Richter, Ilse 90.
24.09. Obst, Lieselotte
26.09. Lehmann, Hildegard 85.
27.09. Große, Rainer
27.09. Schröter, Dieter
27.09. Schröter, Heike
28.09. Kuppert, Günter 80.
28.09. Wilkniß, Claudia
29.09. Böer, Ernst
29.09. Schulz, Irmgard 90.
30.09. Kölling, Johanna 80.
30.09. Kuntzsch, Bernd
01.10. Haase, Heinz
01.10. Murche, Volkmar
01.10. Philipp, Horst

01.10. Radke, Ilse 75.
04.10. Voigt, Gabriele 70.
04.10. Winter, Ulrike
06.10. Seidel, Edith
07.10. Geister, Angelika
07.10. Müller, Helmut 95.
08.10. Unger, Brigitte
10.10. Gassel, Karin
10.10. Lindemann, Volker
10.10. Voit, Doris
11.10. Berndt, Werner
11.10. Schanding, Dieter
12.10. Johl, Rosemarie
12.10. Rothe, Günter
14.10. Wilkniß, Dieter
16.10. Kubach, Walter

Stadt Schlieben/Berga

20.09. Brylka, Karin
21.09. Richter, Manfred
27.09. Hofmann, Gunther
27.09. Hyna, Hans
01.10. Winkel, Christine
01.10. Dr. Zahn, Wolfgang
02.10. Bednarski, Hannelore
13.10. Bluhm, Elfriede

Stadt Schlieben/Frankenhein

26.09. Krüger, Friedhelm 75.
28.09. Endemann, Margarete

Stadt Schlieben/Jagsal

01.10. Kaste, Helmut 65.
07.10. Polzyn, Günter 75.

Stadt Schlieben/Oelsig

09.10. Laschke, Margot 80.

Stadt Schlieben/Wehrhain

19.09. Krüger, Gerd
16.10. Atlaß, Ilona

Stadt Schlieben/Werchau

08.10. Horst, Walter 85.
09.10. Horst, Gerda
10.10. Gählsdorf, Werner

Kartoffelernte in Kolochau

Die Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ lädt zum offenen Sonntag am 20. September 2015, ab 14.00 Uhr zur Kartoffelernte ein.

Im April wurden die Saatkartoffeln mit unseren Gästen und nach historischen Anbaumethoden in die Erde gebracht. Der Sommer war für den Kartoffelanbau günstig, ob sich das auf die Ernteergebnisse auswirken wird?

Wer das erfahren will sollte mit dabei sein, wenn mit Hacke, Schleuder und Korb geerntet wird. Die Abgabe kleinerer Mengen, direkt ab Feld, ist möglich. Natürlich nur, wenn die Menge und die Qualität es zulassen und die Saat für 2016 gesichert ist. Als nächste Aktivität kündigen wir für den 18. Oktober 2015 unser Kürbisfest an.





23. Schliebener Kellerstraßenfest am 03.10.2015

ab 14:00 Uhr
Schliebener Wein und Federweißer

14:00 bis 16:00 Uhr
"Alfredos Drehorgel-Orchester"

ab 14:30 Uhr
Fotoausstellung des Freundeskreises Zliuuni
(im Weinkeller)

Tag der offenen Tür in der Kita "Fröhliche Kellergeister".

Fledermaussuche in historischem Gewölbe (Weinkeller).

Abgerundet wird das Kellerstraßenfest mit:
Kaffee und frischem Hefekuchen sowie Gegrilltem.



Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Schlieben und des Vereins zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e.V.

Verein Gedenkstätte
KZ-Außenlager Schlieben-Berga e.V.



Einladung

Tag der offenen Tür der Gedenkstätte 10. Oktober 2015

Anlässlich des 71. Jahrestages der großen Explosion hat am 10. Oktober 2015 die Gedenkstätte des KZ-Außenlagers in Schlieben, Ortsteil Berga, Str. d. Arbeit 41, von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir führen Sie durch die Ausstellung sowie durch das Gelände des ehemaligen Lagers und der HA-SAG-Panzerfaustfabrik.

Programm:

10.00 Uhr	Öffnung der Ausstellung
10.00 - 12.30 Uhr	große Führung durch das Außen Gelände
13.30 - 15.00 Uhr	kleine Führung durch das Außen Gelände

Wir freuen uns sehr, Sie zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Anzeige

Suche nach Händlern und einem Weihnachtsbaum für den Weihnachtsmarkt in Schlieben!

Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne bunt geschmückte Stände und vielfältigem Angebot?

Wenn Sie Händler oder Handwerker sind und gern am 28. und 29.11.2015 an unserem traditionellen Schliebener Weihnachtsmarkt teilnehmen wollen, dann melden Sie sich bitte bei unserer Mitarbeiterin Frau Hänelt unter der Telefonnummer 035361 35627.

Zudem sind wir wieder auf der Suche nach einem schönen Weihnachtsbaum, der die Augen der kleinen und großen Besucher zum Leuchten bringt. Wer einen Baum spenden möchte kann sich ebenfalls telefonisch im Amt Schlieben/Kulturamt melden.

Kulturamt

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Kita Wichtelstübchen-Zuckertütenfest am 20.08.2015



Das letzte Kindergartenjahr der Einschulungskinder Antonia, Lilly, Sophia, Sofia und Leon nähert sich dem Ende – der Schulbeginn rückt immer näher. Am 20.08.2015 war es nun so weit – das Zuckertütenfest wurde ausgiebig gefeiert und wird allen in schöner Erinnerung bleiben.

Die Kinder haben sich in den letzten Tagen rührend um den großen Apfelbaum im Garten gekümmert und so konnten die Zuckertüten tüchtig wachsen. Als Geheimrezeptur gilt das Gießen mit Zuckerwasser.

Freudig ernteten die künftigen Schulanfänger ihre Zuckertüten und staunten über die schönen Aufmerksamkeiten im Inneren der Tüte.

Der Vormittag in der Kita verging schnell mit besonderen Spielen und viel Musik.

Die nächste Station, nach dem Mittagsschlaf im Zelt, führte in den Indoorspielplatz nach Luckau. Alle Spielgeräte wurden ausprobiert, wie zum Beispiel die Regenbogen-, die Wellen- oder die Röhrenrutsche. Des Weiteren konnten sich die Kinder nach Belieben im Ballbecken austoben, die Trampoline ausprobieren oder eine der vielen anderen Attraktionen kennen lernen.

Als Abschluss dieses schönen Tages haben wir, die Eltern von Sophia, gern zum Grillen und gemütlichem Beisammensein bei herrlichstem Sonnenschein eingeladen.

Die seit Beginn der Kindergartenzeit liebevoll mit vielen gesammelten Werken der Kinder gefüllten Ordner konnten im Laufe des Abends übergeben und bewundert werden.

Alle hatten viel Freude an diesem schönen Tag und werden sich gerne zurück erinnern.

Ein großes Dankeschön gilt den Erzieherinnen der Einrichtung in Naundorf für die vielen schönen Jahre.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 16. Oktober 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 6. Oktober 2015

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Lesen muss man lernen!

Bevor man in die Schule kommt, wird die Einschulung gefeiert. Damit verbunden ist der Brauch, dass die Kinder eine Zuckertüte erhalten. Man erzählte den Kindern, dass im Keller des Schulleiters ein Zuckertütenbaum stehen würde. Wenn die Tüten groß genug seien, wäre es höchste Zeit in die Schule zu gehen.



Mit freudiger Erwartung kamen unsere 20 ABC-Schützen am Tag ihrer Einschulung in die Schliebener Grundschule. Hier wurden sie freundlich empfangen (siehe Foto) und von ihren Eltern in die liebevollen Hände ihrer zukünftigen Klassenlehrerinnen Frau Ewerth und Frau Arlt übergeben. Jede FLEX-Klasse erkundete ihren Klassenraum und blätterte neugierig in den zukünftigen Büchern und Heften.

In dem festlich geschmückten Speiseraum wurden sie anschließend nicht nur durch Schulleiter Jochen Haase begrüßt. Auch die Schüler der zukünftigen 4. Klasse erwarteten die neuen Grundschüler. Sie hatten unter Leitung der Musiklehrerin Frau Forche und der Klassenlehrerin Frau Lohde ein kleines Programm einstudiert.

In diesem nahmen sie die Anwesenden mit in eine alte Bibliothek, in welcher eine hungrige Mäusefamilie lebt. Der größte Wunsch der Mäuseschar wäre der Besuch des gegenüberliegenden Käseladens, um sich so richtig durch die verschiedenen Käsesorten zu futtern. Leider wurde genau dieses Geschäft vom fetten Kater Klaus bewacht. Traurig schauten die Mäuse drein. Dieser Käseladen wird wohl immer ein Traum bleiben. Zum Glück konnte hier die Leseratte Amalie helfen: „Wer nicht stark ist, muss schlau sein. Und wer schlau sein will, muss lesen lernen!“ So angespornt, lernten alle Mäuse fleißig lesen und schreiben. Dadurch wurden sie viel mutiger und selbstbewusster, sodass sie einen Plan erdachten, um Kater Klaus abzulenken. Am Ende fraßen sich die schlaunen Mäuschen glücklich durch die leckersten Käsesorten.

Glücklich schauten auch die Schüler der 1. Klassen, als sie ihre Zuckertüten in Empfang nehmen konnten. Diese waren prall gefüllt und reichten einigen Kindern sogar bis unter die Nasenspitze.

Die Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter unserer Schule heißen alle Erstklässler herzlich willkommen. Wir wünschen euch einen guten Start in die Schule!

Sabine Tischer
Lehrerin

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Sonstige Informationen

Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 29.09., 10.11. und 08.12.2015 im Versammlungsraum des Amtes Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechstage durch. Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der **Service-Telefon-Nr. 035341496-0** zur Vergabe eines Beratungstermins an!

„Die Helden meiner Kindheit“ Stimmung beim Dorffest in Kolochau

Das Dorffest in Kolochau ist Geschichte. Gestattet ist eine Nachbetrachtung über die erlebnisreichen drei Tage. Wie jedes Jahr eröffneten die Senioren mit Kaffee und Kuchen das Dorffest. Dazu waren die Senioren von Malitschkendorf, Polzen und natürlich die Gastgeber von Kolochau in dem bunten geschmückten Freizeitzentrum versammelt. Da gab es einiges zu erzählen, was sich in einem Jahr so zugetragen hat. Der Bürgermeister gab einige Informationen was alles Neues entstanden ist und über die alltäglichen Aufgaben in der Gemeinde Kremitzau. Der Kindergarten und die „Lachfalten“ bereicherten das Programm. Anschließend trafen sich die Jugend und alles was jung geblieben ist zum 2. Kremitzauer Völkerball-Cup. Gespielt wurde nach den alten Regeln, die die Dorfjugend auf jedem Schulhof gespielt hatte. Als Sieger ging die Mannschaft „Die Störche“ hervor, benannt nach dem Brutplatz an der ehemaligen Molkerei. Nach dem Lampion- und Fackelumzug für die Jüngsten hallten Disco-Klänge für alle Generationen über den Festplatz.

Am Nachmittag des nächsten Tages fand die 6. Straßenolympiade mit Spielen rund um Pittiplatsch & Co statt. Fünf Mannschaften fanden sich ein um die lustigsten Spiele verkleidet mit Märchenfiguren, Hochseilartistik und den Klängen von Kinderliedern nebst Kostümen auf den Höhepunkt zu bringen. Da fütterte „Willi“ die Biene „Maja“ mit Leckereien, da knutschte der Storch den Frosch und der Wolf das Schaf. Das war ein Gaudi für die Dorfgemeinschaft. Sieger wurde die Straßenmannschaft „Am Sportplatz“. Am Abend fand wie gewohnt die Maxi-Playback-Show statt, da war kein Platz mehr frei um die „Künstler“ zu bewundern. Einstudiert von der Kolochauer Jugend bot das Programm eine Vielfalt von Schlager, Musical und Rock. Die Nacht beschloss die Partyband Swagger mit Live-Musik vom Feinsten. Sonntagnachmittag, bei gutem Wetter und vielen hundert Zuschauern, fand das 57. Teichfahren statt. Angeführt von Barney Geröllheimer und Fred Feuerstein fuhren die „Die Helden meiner Kindheit“ unter dem Gaudi der Besucher über die 90 Meter lange Bahn. Da hatte so mancher Teichfahrer nicht nur Wasser im Ohr sondern auch noch Entengrütze. Sieger wurde der älteste Teilnehmer Christian Woköck, Respekt! Nach Showeinlagen der

Jugend zwischen den Durchgängen beendete Katharina, das Helene Fischer Double aus Dresden mit dem Biene Maja Lied auf der Bühne im Dorfteich das Teichfahren, bevor sie auf dem Festplatz 60 Minuten Gesang von Helene Fischer präsentierte. Übrigens wird das Teichfahren demnächst auf Elbe-Elster-TV bzw. unter ee-fernsehen.de zu sehen sein. Der Abschluss des Dorffestes war eine Karaoke-Party, bei denen sich jeder selbst versuchen konnte. Und irgendwann Richtung Montagfrüh waren dann drei Tage Dorffest beendet. Ein gelungenes Fest, weil die kulturellen Höhepunkte des Dorffestes in der Gemeinschaft entstanden sind, also von Dorfbewohnern für Dorfbewohner gemacht sind, dafür allen Beteiligten herzlichen Dank.

Aber ein ganz großes Dankeschön unseren zahlreichen Sponsoren. Ohne diese Unterstützung könnten wir ein solches Programm über drei Tage nicht meistern, Danke!

Arbeitsschutzhandel Noack, Kolochau
Bäckerei R. Klaus, Herzberg
Bauunternehmen Kaule, Lebusa
Bauunternehmen Axien
Bauunternehmen Frank Pfennig
BLT Herzberg
Blumenhof Dröbler, Jagsal
Blumenwerkstatt Doreen Müller, Kolochau
Brandschutz M. Hensel, Osteroda
Brennstoffhandel Zwiebel, Polzen
Carolus Kleine Blumenwelt, Schlieben
DEGAT Planungsgesellschaft, Cottbus
deuka Herzberg
Elbe-Elster-Sparkasse, Finsterwalde
Elektroinstallationsbetrieb T. Wille, Dubro
Elektroinstallationsbetrieb U. Lehmann, Herzberg
Erd- und Mäharbeiten S. Ilsch, Herzberg
ERGO Hauptagentur P. Richter, Kolochau-Herzberg
Falkenservice Sportpferde
Fam. Frank u. Rosita Löser, Kolochau
Fichtwald GmbH, Wehrhain
Firma Wacht Erd- und Tiefbau GmbH, Falkenberg
Fitness Oase Herzberg W. Endtmann
Friedel Finanz, Herzberg
Gaststätte Troitzsch, Kolochau
Haarstudio Schmidt, Kolochau
Herzberger Mineralölhandel Apitz
Ingenieurbüro J. Rohr, Proßmarke
Installationsbetrieb R. Petermann, Proßmarke
Installationsbetrieb S. Lehmann, Schlieben
Jagdpädchter Heinz Schade
Jeßnigker Agrar GmbH
Kramer Bauunternehmung GmbH, Naundorf
MELI Bau GmbH, Im Winkel, Herzberg
Milchgut Kolochau GmbH
Müller Containerdienst, Schönewalde
Naturkosmetik und Fußpflege A. Golm, Kolochau
OEWA Döbeln
Pension Johl, Kolochau
Physiotherapie U. Pfeiffer, Herzberg
Rumpelt – Werbung, Schlieben
Staudengärtnerei K.-P. Manig, Uebigau
SWH Herzberg
Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH, Herzberg
VR Bank Lausitz e.G., Finsterwalde



Kein Kartoffeldruck.
Trotzdem günstig!

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Rückblick und Danke schön – der Schliebener Moienmarkt 2015



Nun ist es schon wieder einige Zeit her – das lang ersehnte erste Wochenende im Juli.

In diesem Jahr wird er allen als der wohl heißeste Moienmarkt seit Jahren im Gedächtnis bleiben.

Aber wenn es auch am Tage wohl etwas zu heiß war, umso gemütlicher ließ es sich dann in den Abendstunden und Nächten bei sommerlichem Flair feiern. Ein bunt gespicktes Programm auf den Bühnen sorgte für jede Menge Kurzweil. Auftritte von Bands und professionellen Künstlern wurden ergänzt durch liebevoll und mit viel Engagement vorbereitete Auftritte der Schliebener selbst. Und diese Veranstaltungen unter Beteiligung Schliebener Bürger sorgen mittlerweile für einige Besucherströme und Highlights. Der Renner war zweifelsohne auch in diesem Jahr wieder die Maxi-Playback-Show. Mit viel Enthusiasmus und Leidenschaft schlüpfen die Teilnehmer wieder in ihre Künstlerrollen und präsentierten ein buntes und Begeisterung entfachendes Programm. Vielen Dank an die Teilnehmer! Inzwischen liegen die ersten Anmeldungen für 2016 vor, vielleicht schließen sich ja auch neue „Nachwuchstalente“ an.



Für Erfrischung und Kurzweil sorgte in diesem Jahr auch die historische Ratssitzung. Diesmal hatten sich die Abgeordneten mit den Missständen im Schul- und Gesundheitssystem auseinanderzusetzen. Dabei wurden ihnen die Probleme eindrucksvoll durch spielerische Szenen verdeutlicht. Mit viel Freude stellten hier eine Reihe Schliebener ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Der Beifall der Zuschauer war hier hoch verdient. Ein herzliches Dankeschön an die „Schauspieler“ und vor allem an die beiden Texterinnen und Regisseure Elisabeth Radke und Petra Goßlau.



Nicht wegzudenken sind mittlerweile auch die Auftritte der Schliebener Schüler des Musiktheaters der Schule Schlieben. Mit lustigen Liedern und Sketchen begeisterten sie beim Seniorernachmittag. Leider fiel der zweite Auftritt am Samstagabend zum Opfer. Während die jüngeren Schüler den Moienmarkt musikalisch bereicherten, gestalteten die älteren Schüler eine kleine Kunstausstellung mit verschiedenen Themen. Diese wurde in diesem Jahr hervorragend eingebettet in das neu gestaltete Künstlercafé. In einem gemütlichen und mit viel Liebe eingerichteten Ambiente konnte man in Ruhe bei einem Tässchen Kaffee und einem Stück Kuchen verweilen und ausruhen. Den Schülern der Schliebener Grund- und Oberschule, angeleitet von ihren Lehrerinnen Frau Forche und Frau Berger gilt hier unser besonderer Dank.

Aber auch Herrn Meinhardt gilt unser Dank – er gestaltete mit den Schülern die neue Beschilderung auf dem Festgelände.



Märchenhaft gestaltete sich in diesem Jahr die Moienwahl. In einem mit verschiedenen Aufgaben versehenen Auswahlprozess suchte der Prinz seine Moie, um mit ihr gemeinsam zum Moienkeller zu ziehen und die neue Amtszeit zu eröffnen. In einer äußerst knappen Entscheidung – die Entscheidung fiel erst im Stechen – gewann in diesem Jahr Lotte Jonas unter drei Bewerberinnen die Moienwahl und vertritt nun die Stadt und das Amt Schlieben bei Veranstaltungen. Wir wünschen Lotte viele interessante Erlebnisse während ihrer Amtszeit. Der Tanzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schlieben gilt unser Dank für die Ausrichtung der Moienwahl.

Ähnlich wie die großen Künstler bei der Maxi-Playback-Show gestalten auch die kleinen Künstler ihr Programm bei der Suche nach dem „Schliebener Superstar“. Mit interessanten Choreografien und tänzerischen Einlagen sorgten auch sie für ein abwechslungsreiches und buntes Programm. Am Ende hieß der Sieger Florian Matthai alias Udo Jürgens, der eigens seinen weißen Bademantel und sein Klavier mitgebracht hatte.



An beiden Tagen zeigten sich die Besucher in guter Partylaune. Und nach Abklingen der ersten Hitze füllten sich Schaustellerpark, Freilichtbühne, Kellerstraße und Weinkeller mit Schliebenern und ihren Gästen.

Musik, Tanz, Spaß standen bei den Programmen an den Bühnen und in der Kellerstraße im Vordergrund und ließen so manchen die Zeit und die Sorgen vergessen.

Ohne die Unterstützung einer Vielzahl von Spendern, Sponsoren, Helfern, Akteuren, ja gar Schauspielern ist so ein Fest aber nicht zu gestalten. Der Moienmarkt- und Kulturverein möchte sich deshalb ganz herzlich bei den zahlreich Beteiligten bedanken – ob bei der Besetzung des Org-Büros, der Einlassdienste, als Ordner, als Betreuer der Künstler, als helfende Hand bei aufgetretenen Problemen, als künstlerische Akteure, im Kaffeehaus usw. Vielen, vielen Dank, und auch im nächsten Jahr werden wieder viele, viele fleißige Hände benötigt. Vielleicht kann sich der eine oder andere ja auch vorstellen, die eine oder andere größere Aufgabe wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Amtes Schlieben sowie des Bauhofes Schlieben, die auf ganz unkonventionelle Art und Weise helfend zur Seite standen oder mit Tipps und Ratschlägen zur Lösung kleinerer Probleme beitrugen.

Ein solch attraktives Programm und auch die organisatorische Abwicklung einer solchen Veranstaltung sind natürlich nicht ohne Geld- oder Sachleistungen möglich. Seit Jahren tritt dabei als zuverlässiger Partner die **BHG Handelszentren GmbH Luckau** auf und engagiert sich auf und für den Schliebener Moienmarkt. Der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V. möchte sich für dieses langjährige Engagement explizit bedanken und freut sich auf eine hoffentlich noch lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Ebenso langfristig engagiert sich für den Schliebener Moienmarkt die **Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“**. Mit ihrem Einsatz „In der Region, für die Region“ unterstützt sie vor allem unsere Projekte mit den Kindern und Jugendlichen bzw. zur Traditionspflege.

Insgesamt möchte sich der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e.V. aber auch bei allen anderen Spendern und Sponsoren für die geleisteten Geldspenden, Preise für die Tombola sowie für die materielle Sicherstellung zum Fest ganz herzlich bedanken:

BHG Luckau
 Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“
 Daniel Kulka, Schlieben
 Bauunternehmen Frank Pfennig, Kremitzau/Kolochau
 Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück, Schlieben
 Dechering GmbH Helmut B. Dechering, Schlieben/OT Berga
 Elektro - Prinz, Schlieben
 Elektroanlagen Proßmarke Frank Richter
 Hohenbucko/OT Proßmarke
 Elektroinstallation Ulf Lehmann, Herzberg
 enviaM Falkenberg
 Ergotherapie Silke Klee, Schlieben
 EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Kolkwitz
 Falkenservice Security, Herzberg
 Fliesenbau Benjamin Schulz, Schlieben
 Fliesen-Naturstein-Mosaik Steffen Klinkmüller, Schlieben
 Forstbetriebsgemeinschaft
 Südbrandenburg
 „Waidmannsruh-Waldhaus“, Hohenbucko
 Friseursalon Angelika Hein, Schlieben
 Hausgeräte Dieter Lehmann, Schlieben
 Haustechnik GmbH Jörg Kramer, Hohenbucko/Proßmarke
 Heinzsoft Computersysteme, Herzberg
 HEM Tankstelle Lutz Henke, Schlieben
 Ingenieurbüro Joachim Rohr, Hohenbucko/OT Proßmarke
 Kfz-Reparatur und Lackierung Holger Klopp, Schlieben
 Kinderspass Radke, Dahme
 Kramer Bauunternehmung GmbH, Fichtwald/Naundorf
 Küchenservice Birgit Arndt, Wehrhain
 LCS Computerservice GmbH, Schlieben
 Lehmann Elektrotechnik GmbH, Fichtwald/OT Stechau
 Linden - Apotheke Schlieben Reinhard Höse, Schlieben
 Meisterbetrieb Steffen Lehmann, Schlieben/Berga
 Motorenservice Leitlauf, Schlieben/Frankenrain
 OEWA Wasser und Abwasser GmbH, Döbeln
 Parkett- und Bodenleger Markus Giesche,
 Fichtwald/OT Naundorf
 Personenbeförderung&Mietwagen Michael Kersten,
 Hohenbucko
 Petras Blumeneck Petra Pratsch, Schlieben
 Sanitär/Heizung/Bauklempnerei Rainer Petermann,
 Hohenbucko/OT Proßmarke
 Stuck und Putz Gerhard Bocksch, Schlieben
 Thinius Dachbau GmbH, Körba
 Tischlerei Patrick Schülzchen, Schlieben
 Vietzke Metallprodukte GmbH & Co. KG, Schlieben
 Heidemarie Koerner, Schlieben
 Torsten Ebeling, Siepe
 Steffen Bittner, Schlieben
 Honda-Autohaus Schubert GmbH, Schlieben
 VR Bank Lausitz, Cottbus/Schlieben
 Autohaus Kühne GmbH, Herzberg/E.
 Brillen-Optik Weizsäcker, Schlieben
 Friseur Krahl-Förster, Schlieben
 Petra's Blumeneck, Schlieben
 Familie Forberger, Wehrhain
 Gaststätte Lindenhof, Schlieben
 Raumausstatter Wolff, Schlieben
 Sanddorn GbR, Herzberg/E.
 Dani's Wohlfühlinsel, Wehrhain

Katrin Lange, Schlieben
 Fleischerei Kalex, Schlieben
 Heimwerkermarkt Schülzchen, Schlieben
 Bäckerei Radnitz, Schlieben
 Werbetechnik Rumpelt, Schlieben
 Ratskeller, Schlieben
 TSV 1878 Schlieben e. V.
 Verein zur Förderung des historischen Weinbaus
 in Schlieben e. V.
 Grund- und Oberschule Schlieben
 Stadt Schlieben
 Amt Schlieben
 Freiwillige Feuerwehr Schlieben
 Schuh- und Lederwaren Ines Madel, Herzberg
 Carola's Kleine Blumenwelt, Schlieben

Inzwischen hat die Vorbereitung des Festes für 2016 begonnen. Um hier die eine oder andere Unzulänglichkeit zu beachten bzw. zu beseitigen benötigen wir hierzu aber auch die Hinweise, wo es solche gab. Dinge, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes bemängelt werden, sollten Sie uns unbedingt mitteilen.

Diese wollen wir genauer analysieren. Scheuen Sie sich also nicht, uns Ihre Hinweise zu kommen zu lassen. Dazu können Sie uns eine E-Mail schreiben (mkv.schlieben@hotmail.com), unser Kontaktformular auf unserer Internetseite (www.moienmarkt.de) nutzen oder einfach Ihre Hinweise im Amt Schlieben abgeben. Natürlich freuen wir uns auch über ein kleines Lob, aber auch kritische Hinweise erwarten wir.

Ebenso laden wir in diesem Zusammenhang alle Interessierten zu den öffentlichen Sitzungen des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins e. V. ein.

Diese finden statt am 25. September 2015, 16. Oktober 2015, 20. November 2015 und 18. Dezember 2015; jeweils 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben.

Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Anregungen und Kritik persönlich los und informieren sich gleichzeitig über den Stand der Vorbereitungen!

Ihr Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.



Was war denn da los? - Neuaufgabe des Trainingscamps voller Erfolg

33 Kinder und Jugendliche trainierten eine Woche im Sportzentrum Steigemühle

Die Neuaufgabe des Sport- und Freizeitcamps des TSV 1878 Schlieben für Kinder und Jugendliche war nach vierjähriger Pause erneut ein voller Erfolg. Vom 3. bis 6. August nahmen insgesamt 33 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 - 16 Jahren, aufgeteilt in drei Trainingsgruppen, an einem abwechslungsreichen Trainingslager teil. Dabei waren nicht nur Kids dabei, die bereits aktiv im Verein Fußball spielen, sondern auch viele ohne Fußballerfahrung oder von anderen Vereinen.

Nachdem alle Kinder bis zum Montagvormittag angereist und die Zelte für die im Sportzentrum übernachtenden Nachwuchskicker aufgebaut waren, standen zunächst Kennenlernspiele auf dem Programm. Nach der Mittagspause galt es dann eine erste Trainingseinheit zu absolvieren. Im Anschluss daran ging es in den Auf- und Abstiegsspielen darum, welches Team, zusammengesetzt aus allen Altersgruppen, am besten harmonisiert. Nach dem Abendessen startete dann die Tischkicker-Champions-League. Am Dienstag besuchten uns dann zahlreiche Kinder aus den Kindertagesstätten Schlieben und Hohenbucko. Ziel war ein großer Sport- und Erlebnistag. Knapp 60 Kinder wuselten an diesem Tag bei jeder Menge Spiel und Spaß über den Platz. Nach ersten Sportspielen am Vormittag konnte dann jeder das DFB-Schnupperabzeichen (Kita-Kinder und Trainingsgruppe 1) oder das DFB-Fußballabzeichen (Trainingsgruppe 2 und 3), ablegen. Den Abschluss bildete dann eine Nonsens-Olympiade, bei der jeder sein Geschick im Eierlauf, Dosengolf oder anderen lustigen Disziplinen beweisen konnte. Für die Größeren stand zudem am Nachmittag eine weitere Trainingseinheit auf dem Programm. Einhellig begeistert vom ganzen Tag waren die jüngsten Teilnehmer aus den Kitas und ihre Betreuerinnen, die sich bereits für das nächste Jahr wieder angekündigt haben. Freuen wir uns auf einen zweiten Sport- und Erlebnistag im Jahr 2016. Mittwoch ging es dann zum DFB-Spielfeld hinter der Turnhalle der Schule Schlieben, auf dem in bunt ausgelosten Vierer-Teams die KO-Runde der WM nachgespielt wurde. Etwas überraschend wurde hier das Team von Costa Rica Weltmeister. Nach der obligatorischen Mittagspause und Ballruhe hieß es dann wieder fleißig trainieren, bevor die Jüngsten als Einlaufkinder beim Testspiel der ersten Männermannschaft des TSV gegen den ESV Lok Falkenberg ein weiteres Highlight erlebten.



Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabpreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Am Donnerstag stand vormittags eine letzte Trainingseinheit auf dem Programm, bevor am Nachmittag das große Abschlussspiel auf Großfeld stattfand. Im Anschluss daran wurden die Sieger der Mini-WM gekürt und die DFB-Abzeichen vergeben, bevor das Trainingslager offiziell mit einem Fototermin zu Ende ging.

Zur DFB-Ehrenrunde und dem WM-Pokal kamen dann viele Kinder am Freitag nochmals an die Steigemühle, um ihr ganz persönliches Foto mit dem WM-Pokal zu machen. Die Tickets dafür gab es für alle Teilnehmer des Trainingscamps natürlich inklusive.

Somit war die Neuauflage des Fußballcamps ein voller Erfolg und die Kids hatten sichtlich Spaß an dem gebotenen Programm.

Besonderer Dank gilt der Chef-Organisatorin Angela Unger und dem Betreuer- und Übungsleiterteam Axel Dröbigk, Frank Gabler, Isabell Weinert, Philipp Schneider, Dennis Unger, Paul Zwiebel und Max Dröbigk sowie den „Küchenfeen“ Ute Bittner, Jana Dröbigk, Karola Gotter und Beatrice Moser, die den Kindern jeden Tag ein reichhaltiges Frühstück, Vesper und Abendessen zubereiteten. Für ein warmes Mittagessen sorgte zudem die Küche des Kindergartens Schlieben (Küchenservice Arndt), die mit Grießbrei, Spagetti und Eierplinsen keine Wünsche offen ließ – herzlichen Dank dafür!

Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem Amt Schlieben für den Druck der Urkunden und Teilnahmezettel zum Sport- und Erlebnistag, der definitiv wiederholt wird.

Der TSV 1878 Schlieben erhofft sich von dem Fußballcamp auch, einige neue Kicker für die eigene Nachwuchsabteilung, insbesondere für die TSV-Juniors, gewinnen zu können und freut sich bereits jetzt auf die Fortführung im nächsten Jahr.

*Dennis Unger
TSV 1878 Schlieben*

Trainingszeiten der Nachwuchskicker

A/B-Junioren (Jahrgänge 2000 bis 1997):

Mittwoch

18:30 – 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Axel Dröbigk

C-Junioren (Jahrgänge 2001 und 2002):

Mittwoch

17:15 – 18:45 Uhr

Ansprechpartner: Frank Gabler

D/E-Junioren (Jahrgänge 2006 bis 2003):

Mittwoch

17:00 – 18:30 Uhr

Ansprechpartner: Angela Unger

TSV-Juniors (Jahrgänge 2007 bis 2010, z. T. und jünger):

Freitag

16:00 – 17:30 Uhr

Ansprechpartner: Max Dröbigk, Michaela Geister

Anmeldungen an Nachwuchsleiter Marcus Unger,
E-Mail: nachwuchs@tsvschlieben.de,
Tel.: 015127520010

TSV 1878 Schlieben e. V.

**Imkerverein „Sonnenschein“ e. V.
04936 Schlieben**

Imker präsentieren sich auf Internationalem Jagdhornbläsertreffen in Ahlsdorf

Vom 21. bis 23. August fand inmitten der herrlichen Kulisse des Gutsparks in Ahlsdorf das 1. Internationale Jagdhornbläsertreffen statt. 26 Bläsergruppen aus ganz Deutschland wetteiferten um den Meistertitel des Landesjagdverbandes Brandenburg. Weitere 11 Bläsergruppen aus dem In- und Ausland bereicherten das Treffen mit ihrem Können.

Circa 3000 Besucher waren bei super Sonnenschein Gäste dieser wunderbaren Veranstaltung. Wir wurden wie viele andere auch gefragt, ob wir Imker dabei unser schönes Hobby präsentieren möchten. Keine Frage, bot sich doch hier die Gelegenheit, die Imkerei einem breiten Interessentenkreis nahe zu bringen.

In der Grenzregion zu Sachsen-Anhalt lag es nahe, mit der Familie Puppe aus Klossa gemeinsam dieses Ziel zu verwirklichen. Michael Puppe baute einen bewundernswerten Pavillon mit Schaubeute, der es ermöglichte, neben Honig der einzelnen Imker weitere Bienenprodukte anzubieten. Das Interesse für die Imkerei war sehr groß.

So hatte auch Holger Ackermann vom Landesverband mit seinen Anschauungstafeln, der Lehrbeute und seinen fachkundigen Auskünften für Erwachsene und Kinder regen Zuspruch. Ergänzend präsentierten 4 Imker unseres Vereins weitere Artikel der Imkerei.

Und natürlich sollten die Kinder auch ihren Spaß haben.

Ein selbst gebautes Geschicklichkeitsspiel mit Bienenmotiven motivierte die Kinder sich anzustrengen. Wer die Kugel bei den Trachtbienen versenkte, bekam ein Honigbonbon und wer es nicht schaffte, als Trost auch eins.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, zu deren Erfolg wir sehr gern beigetragen haben.

Ch. Sch.

